Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 117 (1975)

Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNG

Das Gamswild. Von W. Knaus und W. Schröder. 2. neubearbeitete Auflage unter Mitwirkung von E. Kutzer, Wien; in Leinen, 234 S., 135 Abb., 22 Tab., Preis: DM 56.–. Verlag Paul Parey Hamburg-Berlin 1975.

Diese Monographie über das Gamswild geht weit über das hinaus, was man von einer wissenschaftlichen Abhandlung erwartet. Sie ist ein Bekenntnis zur Jagd im Gebirge und zu ihrem Hauptbeutetier, der Gemse. Sympathisch berührt, dass das Buch, das sich nicht nur an die Jäger, sondern auch an ein breiteres Publikum und an die Wissenschafter richtet, nicht versucht, die Jagd als etwas anderes darzustellen, als was sie ist, nämlich die erregende Freude am Überlisten und Töten des Wildes, am Sichmessen mit den Kräften der Natur.

Das Buch präsentiert sich in sehr guter Aufmachung. Seit der ersten Auflage (1960) sind rund 50 neue Veröffentlichungen berücksichtigt worden. Diese beziehen sich hauptsächlich auf die Probleme des Verhaltens, der Ökologie und der Krankheiten des Gemswildes. Das Inhaltsverzeichnis enthält die Kapitel Naturgeschichte, Verhalten, Ökologie, Hege, die Jagd und Krankheiten. Letztgenanntes Kapitel ist von Prof. Erich Kutzer von der Abteilung für Wildkrankheiten und Wildbiologie der Tierärztlichen Hochschule Wien bearbeitet worden. Als Anhang werden noch 2 Tabellen (die besten Gamskrucken aus den letzten internationalen Ausstellungen, Fachwörterverzeichnis) angeführt. Sie dürften in erster Linie den Jäger unter den Lesern ansprechen. Das Buch, das vielleicht etwas stark auf bayrische und österreichische Verhältnisse ausgerichtet ist, kann jedem, der am Gemswild interessiert ist, zum Studium empfohlen werden.

K. Klingler, Bern

REFERAT

Die Behandlung der Pneumovagina des Rindes. Von J. Erben, Tierärztl. Umschau *30*, 6, 286–92, 1975.

Der Verfasser hat die Operation, die Caslick für die Stute beschrieben hat, bei 10 Kühen erprobt. Die Exzision von Vulvaschleimhaut muss genau an der Grenzlinie von Haut und Schleimhaut beginnen, so dass alle Narben entfernt werden und nachher ein einwandfreier Verschluss der Labien möglich ist. Es folgen ein ca. 8 cm langer Schnitt im Vorhofdach und die Verbindung des unteren Endes desselben mit den seitlichen Schnitten, sorgfältiges Abpräparieren der beiden Schleimhautdreiecke. Die Wundflächen werden durch 3 Matratzennähte mit Catgut Nr. 6 zusammengezogen und die Haut durch mehrere Knopfnähte geschlossen. Alle 10 Kühe wurden nach durchschnittlich 2 künstlichen Besamungen wieder trächtig. 4 Skizzen und 9 Abbildungen ergänzen die Beschreibung bestens.

A. Leuthold, Bern